



## KOMMUNIKATION ALS HAUPTSACHE

«BiCZ» jubiliert

Das offizielle Publikationsorgan des Bildungsclub Region Basel erscheint zum 20. Mal.

«BiCZ ist schwer auszusprechen (es zischt und kratzt zwischen den Zähnen) und das Format eckt an», heisst es in Heft Nr. 19. Gerade dieses Sperrige muss wohl dem Redaktionsteam gefallen haben, als 1999 die erste Ausgabe erschien. Es passt auch zum Konzept, das nichts mit glattem Lifestyle am Hut hat. Den Inhalt steuern jeweils maximal acht Teilnehmende eines Kurses für behinderte Erwachsene bei, den die Künstlerin Verena Thürkauf und der Grafiker Marc Uebelmann – die am Wildwuchs-Festival 07 ins Gesprächsforum «Salon Sauvage» einluden – seit bald zehn Jahren unter dem Motto «Wir machen unsere Zeitung» anbieten.

## NOTIZEN

### Basler Psychokrimi

db. Um Mord und Suizid, um Beziehungen und Affären, um Politik und Psychiatrie geht es in einem Fortsetzungsroman, den die Psychiaterin und ehemalige Grossrätin Christine d'Souza seit dem 8. März auf ihrer Webseite im Internet publiziert. Dabei kann sie von reichen Arbeitserfahrungen u.a. in der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt Friedmatt profitieren, die im Roman Rosenau heisst. Dorthin, in die geschlossene Abteilung, lässt sich eine Lehrerin auf Bitte ihrer Lebenspartnerin, einer Supervisorin und Psychiaterin, zu Recherchezwecken einschleusen, um gewisse Geschehnisse und ihre Zusammenhänge aufzuklären. Bis im September will d'Souza den Krimi in 22 Folgen abschliessen und liebäugelt auch mit einer Verfilmung. Für Kommentare steht ein Blog bereit. Ausserdem enthält die Seite eine Wissensbibliothek und Links auf sozialmedizinische Themen.

**Psychiatriekrimi von Christine d'Souza:**  
[www.die-psychiaterin.net](http://www.die-psychiaterin.net)

### Basler Geschichte

db. Sie möchte auf unterhaltsame Weise Geschichte vermitteln und schlüpft dazu jeweils in die Rolle einer erfundenen historischen Figur: Satu Blanc, Schauspielerin, Historikerin, Museumspädagogin und Stadtführerin, bietet seit über vier Jahren Zeitreisen in Basels Vergangenheit samt Bezügen zur Gegenwart an. Ob unterwegs durch die Gassen oder in einem Innenraum, stets geben ihre Auftritte ein lebendiges Bild vergangener Epochen. Als gebildete Bürgerin, Magd, Druckerfrau oder Arztgehilfin in entsprechenden Kostümen verbindet sie Fakten und Fiktion mit theatralischen Mitteln oder reagiert spontan auf Publikumsbeteiligung. Neben den eigenen Theaterprojekten hat sie Aufträge für verschiedene Institutionen. Ihr neuer Rundgang ist dem Heiler Paracelsus gewidmet. Als seine Gehilfin Susanna hat sie ihm zur Flucht aus Basel verholfen und berichtet nun kenntnisreich von seinem Wirken.

**«Susanna und der Magier»:** bis Mo 20.10., jeden Mo, 19.00, Spalentor, Anmeldung:  
 T 061 261 47 50, [www.satublanc.ch](http://www.satublanc.ch)

### Basler Untergrund

db. Um Ängste aller Art, um «Phobien und andere Annehmlichkeiten» dreht sich das Jahresthema des Literarischen Forums. An vier Abenden wird das Publikum mit fragilen Befindlichkeiten konfrontiert – und bekommt an exponierten Orten von Profi-Stimmen passende literarische Kostproben zu hören. Nach der «Höhenangst», die im Meseturm zelebriert wurde, geht es in der nächsten Veranstaltung in den Basler Untergrund, wo die Raumangst, die Klaustrophobie, gewürdigt wird. Eng, dunkel und feucht ist es unter dem Asphalt, in der Stadt unter der Stadt, der Kanalisation. In Texten aus verschiedenen Epochen kommt diese verborgene Welt zur Sprache und gibt Einblick in das Leben und die Abenteuer unter der Oberfläche. Es lesen Barbara Lotzmann und Jürgen Stössinger.

**«Unterbasel»:** Fr 13.6., 20.00, Lindenturm-Quelle, Abzweigung St. Alban Rheinweg/Mühlenberg (oberhalb Kneippbädli). Platzzahl beschränkt, Vorverkauf: Buchhandlung Annemarie Pfister, T 061 261 75 02

«Unsere Zeitung» heisst auch der Untertitel von «BiCZ». Denn was immer in das zweimal jährlich erscheinende Blatt kommt, wird gemeinsam gesichtet, geschrieben und redaktionell bearbeitet: Interviews, die von den TeilnehmerInnen zu aktuellen Themen wie z.B. der IV-Revision geführt werden, Kurs- und Reiseberichte, aber auch ganz Persönliches wie Wünsche, Sehnsüchte und Ängste. Dazu viele Fotos und Zeichnungen, die den Text beleben und mit berührenden Momenten erfüllen, all das liebevoll grafisch gestaltet von Marc Uebelmann. Man merkt der Publikation an: Da werden eine Sache und die daran Beteiligten ernst und für voll genommen.

### Besprechen, betreuen, begleiten

Wie wichtig Verena Thürkauf und Marc Uebelmann dies nehmen, zeigt sich in ihrer Grundhaltung: Kommunikation sehen sie als ihre Hauptaufgabe. Das heisst hier: Besprechen, betreuen, begleiten. Nicht eine Zeitung nur für die Zielgruppe, sondern mit und von ihr machen lassen – um dadurch ihre Eigenständigkeit zu stärken, durch die Freude am gemeinsam Erreichten und den Stolz auf das fertige Produkt, das ihr eigenes ist. Ein passenderes Publikationsorgan könnte es für eine Institution wie den Bildungsclub, der sich der Erwachsenenbildung für Menschen mit besonderen Lernvoraussetzungen verschrieben hat, wohl kaum geben. Anlass zum Feiern haben beide, Zeitung und Institution: Im Juni erscheint «BiCZ» Nr. 20, und im nächsten Jahr kann der Bildungsclub auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. | Christopher Zimmer

**«BiCZ» Nr. 20, Apéro zur Jubiläumsausgabe:** Di 17.6., 18.30, QuBa, Quartierzentrum Bachletten, Bachlettenstr. 12  
 Weitere Infos/Probeheft: [www.bildungsclub.ch](http://www.bildungsclub.ch)

**Ausserdem: Mitte Mai wurde der Musikpalast Klybeck, ein Begegnungsort für Kinder und Andere, eingeweiht. Programm ab Mitte August am Altrheinweg 38, [www.musikpalast.ch](http://www.musikpalast.ch)**